

Datenschutzhinweise gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung für natürliche und juristische Personen

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben. Welche Daten im Einzelnen verarbeiten und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den beauftragten, bzw. vereinbarten Leistungen. Die nachfolgenden Datenschutzhinweise gelten für Mandanten und vertretungsberechtigte Personen / Bevollmächtigte sowie betroffene Unternehmen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden

Verantwortliche Stelle ist:

Rimôn Falkenfort Geier Krampe Rechtsanwälte und Steuerberater PartG mbB

Taunus Turm, Taunustor 1, 60310 Frankfurt

Telefon: +49 69-5899624-0, E-Mail: services@rimonlaw.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir

Wir verarbeiten personenbezogene Daten soweit dies für die Erbringung unserer Leistungen erforderlich ist und je nach Tätigkeit zulässigerweise erhalten. Diese erheben wir unter anderem,

- um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können;
- um Sie angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung;
- um Ihnen Einladungen für Veranstaltungen oder Neuigkeiten zu rechtlichen Entwicklungen zu senden;
- zur Abwicklung standesrechtlicher Aufgaben und Geltendmachung etwaiger Ansprüche.

Relevante personenbezogene Daten, die im Zuge unserer Tätigkeit erfasst werden, können: Kontaktdaten, wie: E-Mail-Adresse, Anschrift, Telefonnummer und Informationen, die im Rahmen des Mandats erforderlich sind.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdaten-schutzgesetz (BDSG) und zwar:

- Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich,
- oder durch das Gesetz vorgeschriebene Aufbewahrungsfristen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO),
- und/oder Sie in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO eingewilligt haben.

4. Wer bekommt Ihre Daten

Innerhalb unserer Kanzlei erhalten diejenigen Stellen und Mitarbeiter Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen, obliegenden Aufgaben und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesem Zwecke Daten erhalten, wenn diese die Verschwiegenheit gemäß dem anwaltlichen Berufsgeheimnis nach §43a BRAO wahren.

Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie uns bevollmächtigt und/oder beauftragt haben, wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind und/oder von uns beauftragte Auftragsverarbeiter gleichgerichtet die Einhaltung des Daten- und Steuergeheimnisses sowie die Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung / des Bundesdatenschutzgesetzes garantieren.

Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten u.a. sein:

- Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Anwälte).
- Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz und Bearbeitung der Angelegenheiten.

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet nur statt, wenn dies bei der Bearbeitung internationaler Angelegenheiten erforderlich ist (z. B. länderübergreifende Streitfälle), Sie uns beauftragt oder eine Vollmacht erteilt haben oder im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung.

Werden Dienstleister in als unsicher eingestuften Drittstaaten eingesetzt, sind diese zusätzlich zu schriftlichen Weisungen durch die Vereinbarung der EU-Standardvertragsklauseln zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in Europa verpflichtet oder im EU-US Data Privacy Framework zertifiziert

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist, oder Sie uns Ihre Einwilligung zur längeren Speicherung gegeben haben.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, ihre – befristete – Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten: zu nennen sind das Handelsgesetzbuch (HGB), die Abgabenordnung (AO), das Geldwäschegesetz (GwG). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.
- Erfüllung der anwaltlichen Aufbewahrungsfristen: Diese betragen zwischen 6 und 30 Jahren nach Beendigung des Mandats.

7. Welche Datenschutzrechte haben Sie

Jede betroffene Person hat

- das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO,
- das Recht auf Widerspruch aus Art. 21 DSGVO sowie
- das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO.

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BGSg. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

8. Gibt es für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Im Rahmen unserer Tätigkeit müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung unserer Leistungen und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel das Mandat ablehnen müssen oder ein bestehendes Mandat nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

9. Inwiefern gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling

Zur Begründung und Durchführung unserer Leistungen nutzen wir grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Ein Profiling findet nicht statt.